

An den
Vorsitzenden des
Wirtschaftsausschusses
Herrn Reinhard Houben

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 20.06.2011

AN/1256/2011

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Wirtschaftsausschuss	07.07.2011

Arbeitsplätze und Wachstum langfristig sichern - NRW als zentralen europäischen Logistikstandort weiter ausbauen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Houben,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des nächsten Wirtschaftsausschusses am 07.07.2011 aufzunehmen:

Im Landtag NRW hat am 7. Juni 2011 eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen zum Thema „Arbeitsplätze und Wachstum langfristig sichern – NRW als zentralen europäischen Logistikstandort weiter ausbauen“ im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr stattgefunden. Aus gegebenem Anlass – die Einwohnerbefragung zum Godorfer Hafen steht unmittelbar bevor – sind die Ergebnisse dieses Experten-Hearings für Köln von besonderer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund stellen sich aus Sicht der SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. Welches sind die wesentlichen Erkenntnisse aus der Anhörung in Bezug auf
 - die zukünftige Entwicklung des Güterverkehrs auskommens in NRW,
 - die Kapazitätsreserven des Güterverkehrsträgers „Binnenwasserstraße“ (konkret für Köln: der Rhein) sowie
 - den daraus folgenden Neu- bzw. Ausbau von Häfen (konkret in Köln: den Godorfer Hafen)?

2. Wie groß ist der volkswirtschaftliche Schaden für Köln durch Staus auf den ohnehin bereits stark belasteten Kölner Straßen, wenn der Güterverkehr anstatt über den Wasserweg an Land über Straßen abgewickelt wird? Oder positiv formuliert: Welchen volkswirtschaftlichen Nutzen hat der Ausbau des Godorfer Hafens für Köln?
3. Welche Bedeutung hat der Godorfer Hafen für den Logistikstandort Köln und Region?
4. Für die so genannten ZARA-Häfen [Zeebrügge](#), [Amsterdam](#), [Rotterdam](#) (Niederlande) und [Antwerpen](#) (Belgien) werden in den nächsten zehn Jahren Steigerungen des Güterumschlages von bis zu 100 Prozent prognostiziert. Welche Konzeption zur Bewältigung von Seehafenhinterlandverkehren auf deutschem Boden gibt es hierfür und welche Rolle spielt der Ausbau des Godorfer Hafens dabei?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Alfred Schultz
Wirtschaftspolitischer Sprecher